

Links.Blick.

Die linke Zeitung für Cottbus und Spree-Neiße, Jahrgang 2022/29.04., Ausgabe 8

Energiepreisexplosion was nun?

eine Einschätzung von Christian Görke, MdB



Die Inflationsrate war im März auf dem höchsten Stand seit 40 Jahren. Hintergrund des sprunghaften Anstiegs sind die starken Preiserhöhungen für Energieprodukte, die sich auf fast alle Güter und Dienstleistungen auswirken. Die galoppierenden Energiepreise werden zu einer immer größeren Belastung für die Bürger:innen. Der Preisschock ist vor allem an den Tankstellen deutlich sichtbar. Unter zwei Euro pro Liter ist momentan der Diesel, aber auch der Super schwierig zu bekommen. Auch die Lebensmittelpreise haben deutlich angezogen. Das wird am Beispiel eines belegten Brötchens deutlich: Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Schrippe an sich 7 % teurer. Die Butter sogar um 20 %. Und eine Tomate kostet 30 % mehr als noch vor einem Jahr.

Löchriges Entlastungspäckchen der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat bisher zwei Entlastungspäckchen geschnürt. Das war ein Schritt in die richtige Richtung. Aber mittlerweile wurden die Päckchen wieder von der Preisspirale überholt. Außerdem greifen sie viel zu kurz. Die meisten Experten gehen von einer hohen Inflation in nächster Zeit aus. Besser wäre es gewesen, direkt ein halbes Jahr anzusetzen und nicht nur 3 Monate. Auch wirkt es viel zu spät! Die Entlastungen werden wohl erst ab Juni bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen. Tanken müssen sie aber schon

heute. Der eigentliche Skandal aber ist, dass einige Menschen völlig vergessen wurden. Die Fokussierung auf Sozialhilfeempfänger und Erwerbstätige hat zur Folge, dass zu viele durchs Raster fallen. Beispielsweise die Student:innen, die sowieso schon arg gebeutelt durch die Pandemie gekommen sind, werden von der Ampel gar nicht bedacht. Auch die große Zahl an Mini-Jobbern guckt in die Röhre. Aber vor allem die Millionen Rentner:innen fehlen völlig. Im Wahlkampf überall „Respekt“ plakativ, aber die Menschen die ihr Leben lang malocht haben, einfach vergessen, das passt hinten und vorne nicht zusammen!

Krisengewinner zur Kasse bitten!

Doch die Bundesregierung hat nicht nur beim Entlastungspäckchen gepennt, sondern pennt auch beim EU-Vorschlag zur Einführung einer Übergewinnsteuer für Mineralölkonzerne. Anfang März hatte die EU-Kommission die Einführung einer solchen Steuer den EU-Ländern in einem Papier vorgeschlagen. Die Forderung nach einer allgemeinen Übergewinnsteuer ist nicht neu. DIE LINKE hat sie bereits mehrfach gefordert und das mit Studien untermauert. Das Aufkommen, kann je nach Ausgestaltung, erheblich ausfallen. So geht die EU von einem Aufkommen von bis zu 200 Milliarden Euro EU-weit bei der Besteuerung von Mineralölkonzernen aus. Während selbst konservative Politiker wie Mario



Draghi in Italien eine Übergewinnsteuer planen, pennt die Bundesregierung. Auf meine Anfrage zur Einführung einer Übergewinnsteuer antwortet sie ausweichend. Also weder, ob sie eine Einführung plant oder prüft. Die Ampel antwortet nur, dass man rechtliche Rahmenbedingungen beachten muss. Na wer hätte das gedacht! Ich denke, dass das eine Aufschiebetaktik ist und Lindner sowohl in der Ampel, als auch in der EU auf der Bremse steht. Es ist aber ein Unding, wenn Mineralölkonzerne steigende Preise für höhere Gewinne ausnutzen. Daher sollte die Bundesregierung die Chance nutzen und eine ordentliche Übergewinnsteuer einführen. Auch während der Coronakrise gab es erhebliche Krisengewinne, wie beispielsweise Amazon. Daher sollte es eine Übergewinnsteuer für alle Krisenprofiteure geben - von den Profiteuren der Pandemie bis zu den Profiteuren von Kriegsfolgen.

So. 1. MAI | 11:00
SCHILLERPLATZ
(COTTBUS)

#UNTEILBAR
SÜDBRANDENBURG

1. Mai - Auf die Straße!

Der DGB Südbrandenburg/Lausitz und das Bündnis Unteilbar Südbrandenburg rufen unter dem Motto „Solidarisch durch die Krise“ zur Demonstration und Kundgebung auf. Wir treffen uns am Sonntag um 11 Uhr vor dem Staatstheater. Im Anschluss gibt es im Schillerpark noch ein alternatives Maifest, bei der auch die Linke Lausitz und Die Europäische Linke vor Ort sein werden.

Bündnis: Aktionsbündnis Brandenburg Appell von Cottbus BUND Brandenburg BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Cottbus CHEKOV ...the unoptimal location DIE LINKE Lausitz DGB Region Südbrandenburg/Lausitz FluMiCo - Flucht und Migration Cottbus FFF Cottbus Greenpeace Cottbus Grüne Jugend Brandenburg Jusos Cottbus K29 bleibt kollektiv wakuum Linksjugend Lausitz Opferperspektive / Antidiskriminierungsberatung SDAJ Cottbus SPD Cottbus Unteilbar

Solidarisch durch die Krisen

- sozial gerechte Gestaltung des Strukturwandels in der Lausitz
- Umverteilung von Oben nach Unten statt Abwälzen der Kosten der Corona- und Ukraine-Krisen auf die Schwächsten
- Frieden in der Ukraine und überall
- demokratische Kultur statt Militarisierung
- Keine Geflüchteten 1. und 2. Klasse
- Ukrainer:innen und andere Geflüchtete dürfen nicht als billige Arbeitskräfte ausgebeutet werden
- mehr Platz für Sorgearbeit
- guter und bezahlbarer ÖPNV für Alle
- keine Profite mit der Miete
- gegen Faschismus: keine Zusammenarbeit mit der AfD
- mehr zivilgesellschaftliche und gewerkschaftliche Organisierung

2. Wander-Sonntag der Linken in Cottbus

Wie läuft's (sich) bei den Linken?

Wer Interesse an politischem Meinungsaustausch in geselliger Runde und an frischer Luft hat, ist hier genau richtig.

am Sonntag, den 29. Mai 2022
 Treffpunkt: 12 Uhr, Straßenbahnhaltestelle Zuschka (Linie 4)
 Dauer: ca. 2 Stunden
 Ziel: GS, Ostrower Straße 3

Die Route führt entlang der Schmelwitzer Fließe zur Spree und dann flussaufwärts zum Ziel. Hier erwarten uns Getränke und schmackhafte Grillwürste.

Teilnahmemeldungen in der GS oder bei M. Kroll, Tel. 0177 4118640 bzw. mkroll-cb@web.de



Neue Büroöffnungszeiten ab 9. Mai

Montag geschlossen
 Dienstag 10 - 16 Uhr
 Mittwoch 11 bis 13.30 Uhr

Soziale Bürgerberatung

Donnerstag 10 - 16 Uhr
 Freitag ab 16 Uhr

Treff zum Feierabend
 einfach quatschen

jederzeit per E-Mail
 info@dielinke-lausitz.de
 Tel: 0355 - 22 44 0

im Netz: www.dielinke-lausitz.de



Keine Hochrüstung ins Grundgesetz!

Im Windschatten des Entsetzens über den völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine will die Bundesregierung die Gelegenheit nutzen, um der Bundeswehr ein „Sondervermögen“ von 100 Milliarden Euro zur Verfügung zu stellen. Das „Sondervermögen“ soll im Grundgesetz verankert werden. Aufrüstung mit Verfassungsrang, das wird kaum wieder zu ändern sein. Aber die auf Jahrzehnte geplante Hochrüstung wird das Sterben in der Ukraine nicht beenden und sie macht unsere Welt nicht friedlicher und auch nicht sicherer. DIE LINKE trägt die Aufrüstung nicht mit!

Statt 100 Milliarden den Rüstungskonzernen zu geben, wollen wir das Geld in soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz investieren. Für eine gute Zukunft für uns alle!

Was wir mit 100 Mrd. Euro machen würden:

- 10 Jahre lang wären 200 000 zusätzliche Erzieher*innen ausfinanziert
- 44 Mrd. Euro fehlen bundesweit an Investitionen in Schulen: Schuldächer, Klos, Turnhallen, Digitalisierung
- 100 000 zusätzliche Pflegekräfte in den Krankenhäusern und 100 000 zusätzliche Pflegekräfte in Pflegeeinrichtungen könnten damit 9 Jahre lang finanziert werden.
- Mit 100 Mrd. Euro könnten bis zur nächsten Bundestagswahl der Nahverkehr ausgebaut werden: mehr und bessere Verbindungen, schnellere Taktung, der Personalmangel könnte ausgeglichen werden und der ÖPNV könnte bundesweit kostenfrei sein.
- Der Hunger auf der gesamten Welt könnte für 8 Jahre beseitigt werden.

Zur Debatte „Sexismus in der Linken“

Auch wir im KV Lausitz haben die Vorwürfe bezüglich Sexismus und Übergriffen mit Erschrecken zur Kenntnis genommen. Das ist für uns Anlass, noch einmal darauf hinzuweisen, dass der Vorstand jederzeit zur Verfügung steht, sollte es Redebedarf geben.

Darüber hinaus begrüßen wir den Beschluss »Solidarität mit Betroffenen und konsequentes Handeln gegen Sexismus, Grenzüberschreitungen und sexualisierte Gewalt« des Parteivorstandes vom 21.04. Die Punkte werden sicher dazu führen, dass Vorwürfe aufgeklärt und die Diskussion in Gang gebracht wird. Hier wollen wir noch einmal die Beschlüsse für Euch veröffentlichen.

Beschlossene Handlungsstrategien

1. Prävention
2. Sichere Räume
3. Qualifizierte Unterstützung
4. Schutz der Betroffenen
5. Untersuchung
6. Konsequenzen

Der Vorstand beschloss die Einrichtung einer unabhängigen Beratungsstruktur, die aus erfahrenen Frauen aus feministischer Anti-Gewaltarbeit und Betroffenenunterstützung sowie erfahrenen Anwältinnen besteht. Sie soll die weitere Aufklärung der bekannt gewordenen Fälle mit betreuen, Anlaufstelle für künftige Betroffene sein und Vorschläge für den Umgang erarbeiten.

Auch die Satzung, Geschäftsordnung und Bundesschiedsordnung soll so geändert werden, dass unterhalb des Ausschlusses und auch vor einem langwierigen schiedsgerichtlichen Verfahren die Möglichkeit besteht, Genossinnen und Genossen, die sich sexistisch verhalten, andere Genossinnen und Genossen beleidigen oder mit strafrechtlich relevantem Verhalten überziehen, Parteiordnungsmaßnahmen einzuleiten und vorläufige Parteiordnungsmaßnahmen zu ergreifen.

Für eine solidarische, feministische Linke

Themen die bewegen – letztlich ein Thema

Stadtverordnetenversammlung in Cottbus

In der Ausgabe des „Linksblicks“ nach der Stadtverordnetenversammlung in Cottbus wird, zurecht, ein Bericht aus der Kommunalpolitik erwartet. Gut! Im April war es bei den Vor-Ort-Themen nicht besonders aufregend. Im nichtöffentlichen Teil ging es um Schritte zu einer möglichen Lösung für die „Brache“. Es muss jetzt aus formalen Gründen noch in dieser Form bleiben, wenn es auch viele Cottbusserinnen und Cottbusser und auch die Besucher unserer Stadt sicher interessiert, was daraus mal werden wird. In der monatlichen Rede des Oberbürgermeisters gab es eine Positionierung, die heute leider nicht Allortens normal ist. Die Stadt Cottbus wird am 8. Mai der Angehörigen der Roten Armee gedenken, die bei der Befreiung unserer Stadt vom Faschismus ihr Leben gelassen haben. Sie bleiben Helden. Daran ändert auch die fürchterliche Tatsache des russischen Krieges gegen die Ukraine nichts. Wir werden auch den Geflüchteten und Vertriebenen natürlich helfen. DIE LINKE gehört zu den politischen Vertretern, die immer wieder feststellen, dass es nicht nur dort Kriege und Elend gibt, die Menschen aus ihrer Heimat vertreiben. Die Notwendigkeit zur Hilfe bleibt gleichermaßen.

BildungsBLOCK mit Fabian Scheidler

Ein kleiner Zeitsprung: Donnerstag, am zeitigen Abend, gab es einen BildungsBLOCK. Nach langer Zeit endlich wieder einmal nicht als Video-Konferenz. Marlen Block – unsere Landtagsabgeordnete hatte den Autor Fabian Scheidler zu einer Lesung eingeladen. Vor allem

ging es um sein Buch „Das Ende der Megamaschine“. Sein Vortrag und die angeregte Diskussion führten die gut dreißig Anwesenden mitten in die Krisen unserer Zeit. Natürlich spielte auch



das Geschehen in der Ukraine eine Rolle. Seine Intentionen zielten aber weit darüber hinaus. Er blieb auch nicht dabei stehen, dass die aktuelle russische Aggression sich in eine schier endlose Reihe imperialistischer Kriege einfügt. Seine Gedankengänge wiesen auf die, dem Kapitalismus innewohnenden ständigen Expansionsbestrebungen, auf die alles zerstörende Kraft des enthemmten Kapitals. Eine gute Diskussion, in der Theorie und Praxis sich trafen.

Eberhard Richter

2. Red Summer Camp

- die linke Zukunftswerkstatt -

Am 18. und 19. Juni laden wir Euch herzlich zum bereits 2. Red Summer Camp nach Cottbus ein. Es erwarten Euch bei dieser Zukunftswerkstatt spannende Infos rund um das Thema Strukturwandel, Workshops, tolle linke Persönlichkeiten und natürlich Kultur. Wir treffen uns im Strombad Cottbus. Ihr könnt auf dem Gelände im Zelt übernachten und bringt gern die Kinder mit.

Programm “Strukturwandel von und mit LINKS”

TAG 1 Samstag

Vormittag: Input zu verschiedenen Aspekten bezgl. Strukturwandel, Entwicklungsstand und Möglichkeiten von Expert:innen u.a. Matthias Loehr, DGB Projekt „Revierwende“; und Anke Schwarzenberg MdL, Mitglied im Sonderausschuss Strukturwandel,

Nachmittag: Workshop – Phase

Abend: Red Summer Culture Night (Samstag) in Zusammenarbeit mit dem Chekov mit



Jan Korte, der aus seinem Buch “Die Verantwortung der Linken” liest. Danach gibt’s ne Punkband und DJ’s auf die Ohren.

TAG 2 Sonntag

11 Uhr Politbrunch mit

René Wilke,

Oberbürgermeister Frankfurt/Oder im Anschluss Präsentation der Ergebnisse der Workshops

Für Verpflegung während der Tageszeit ist gesorgt. Am Samstagabend übernimmt die Versorgung das Chekov für kleine Preise.

Bei Interesse bitte melden bei Conny: meissner@dielinke-lausitz.de

**Kommunale
Altschulden**

tilgen: 42 Mrd.

statt #100mrd für Aufrüstung

TERMINE

- **Soziale Bürgersprechstunde**
04.05./11.05./18.05./25.05.
Cottbus 11 bis 13.30 Uhr Geschäftsstelle
- **Polifrühstück**
30.04. Cottbus, Geschäftsstelle ab 10 Uhr
- **Kundgebung + Demonstration**
01.05. Cottbus, Staatstheater
11 Uhr, danach auf dem Schillerplatz
Stände und Aktionen
- **Roter Panzer in Spremberg**
04.05. am Spremberger Bullwinkel,
von 13.30-16.30 Uhr
- **Roter Panzer in Cottbus**
05.05. am Platz am Stadtbrunnen,
von 11.00-16 Uhr
- **Gedenken 8. Mai**
30.04. Cottbus, Geschäftsstelle
ab 10 Uhr
10 Uhr am Ehrenmal am Südfried
11 Uhr am Nordfriedhof

Am **09.05.2022** trifft sich um 10 Uhr die Landesarbeitsgemeinschaft Netzwerk EL am Treptower Ehrenmal zum Gedenken an den historischen Sieg über den Faschismus durch die Völker der Sowjetunion und der Alliierten.

Wer mit uns gemeinsam ein Gebinde niederlegen möchte, ist dazu herzlich eingelegen. Im Anschluss werden wir bei einem mitgebrachten Picknick ins Gespräch kommen.

Treffpunkt ist die Statue „Mutter Heimat“.

Kontakt: Monika Schömmel mail: mp.schoemmel@t-online.de

Save the Date

BildungsBLOCK

19.05., 18 Uhr, Die Unbelehr-BAR,
K.-Marx-Str. 65, Cottbus

Politfrühstück

28.05., 10 Uhr, GS, Ostrower Str. 3,
Cottbus

2. Wander-Sonntag

29.05., 12 Uhr, Treffpunkt Haltestelle
Zuschka

Alle Termine:

www.dielinke-lausitz.de



Friedenstour '22 der Bundestagsfraktion

Der Rote Panzer und Gedenken am 8. Mai

Lang im Voraus geplant, nun aktueller denn je: die Bundestagsfraktion der **Friedenspartei DIE LINKE** ist im Frühjahr 2022 wieder auf Fr-Tour. Nach den Ostermärschen mit dem Ukrainekrieg im Fokus erweitert sie den Blick:

Was bedeutet die in Gang gesetzte Aufrüstung für unsere Zukunft? Was bedeuten 100 Mrd. Sondervermögen für die Bundeswehr und 2% des Bruttoinlandproduktes für hochmoderne, automatisierte Tötungstechnik für unser alltägliches Leben, für Bildungs- und Gesundheitsnotstand, für klimagerechten Strukturwandel mit nachhaltigem Umgang mit Ressourcen jeglicher Art, für die CO2-Bilanz, für Renten und Sozialleistungen?

Wo haben Kriege ihre tatsächlichen Wurzeln? Ist die militärische Abschreckung tatsächlich ein Mittel zu Frieden und Sicherheit? Verhindert sie wirklich künftige Kriege? Brauchen wir dafür die nukleare Teilhabe und atomwaffenfähige Kampfjets oder Drohnen für viele Milliarden Euro?

Entspricht eine solche Politik dem Vermächtnis der Millionen alliierter Soldaten, der gefallenen belorussischen, ukrainischen, rus-

sischen, polnischen, tschechischen Soldaten, die im Mai 1945 die Befreiung von Faschismus und Krieg mit ihrem Blut erkämpft hatten?

Jeder Kriegsbefürworter, erst recht jeder Aggressor wie nun auch das Putinsche Machtzentrum, tritt dieses Andenken und Vermächtnis mit Füßen! Die historische Tat, ihre Größe und das unermessliche Leid, welche mit dem Sieg verbunden sind, dürfen weder angetastet, beschmutzt oder vergessen werden. Darüber wollen wir uns austauschen und diskutieren.

Roter Panzer in Spremberg und Cottbus

Am Stand der Fraktion DIE LINKE am Spremberger Bullwinkel, 4.5.2022 von 13.30-16.30 Uhr mit Christian Görke, am 5.5.2022 von 11-16 Uhr in Cottbus am Stadtbrunnen.

Gedenken 8. Mai Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus und Ende des 2. Weltkriegs 1945

Am 8.5.2022 wollen wir an den Tag der Befreiung erinnern und Blumen zu den Denkmälern bringen:

10 Uhr am Ehrenmal am Südfried
11 Uhr am Nordfriedhof

Impressum Nr. 08/2022

Herausgeber: DIE LINKE. Lausitz Ortsvorstand Cottbus, 03046 Cottbus, Ostrower Straße 3, Telefon: (0355) 22 44 0; V.i.S.d.P. Christopher Neumann, PR u.a. Layout/Satz: wortreich.de, Cornelia Meißner; Fotos: pr DIE LINKE///// Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Dienstag 10 - 16 Uhr

NÄCHSTER LINKS.BLICK ERSCHEINT AM 13.05., Redaktionsschluss: 11.05.2022